

Freiwilligenagentur zeichnet Ehrenamtliche aus

Zum 20-jährigen Bestehen bringen die Gäste ihre Wertschätzung für die Engagierten zum Ausdruck.

Von Udo Starke

Wolfenbüttel. Sie opfern ihre Freizeit, engagieren sich für andere Menschen und tragen wesentlich zum Gelingen der Gesellschaft bei. Um Dank zu sagen, fand am Mittwochabend im Parkhotel am Tag des Ehrenamtes die Auszeichnung für 22 engagierte Mitbürger aus verschiedenen Bereichen statt.

Eingeladen hatte die Freiwilligenagentur Jugend-Soziales-Sport mit Leiterin Astrid Hunke. Die Ehrungen nahmen die Landtagsabgeordnete Dunja Kreiser, Awo-Vorsitzender Wilhelm Schmidt und Agenturvorsitzender Falk Hensel sowie Otmar Dyck vor. Die Agentur feiert zudem 20-jähriges Bestehen.

„Der 5. Dezember ist der internationale Tag des Ehrenamtes, und es ist uns ein besonderes Anliegen, die Beteiligung unserer Bürger in den Vordergrund zu stellen“, sagte Astrid Hunke und kündigte ein passendes kulturelles Programm mit Musik (Vladislav Bystrov auf dem



Die Geehrten und Teilnehmer der Feierstunde mit (vorn) Dunja Kreiser (Dritte von links), daneben Falk Hensel und Astrid Hunke sowie Otmar Dyck. Dritter von rechts ist Wilhelm Schmidt.

FOTO: UDO STARKE

Saxofon) sowie Poetry Slam an.

Für Hensel war die Feierstunde eine „besondere Freude, weil wir heute diejenigen, die ehrenamtlich tätig sind, für ihre Arbeit würdigen“. „Das Ehrenamt gehört in den Alltag und ist auch gewinnbringend für jeden selbst“, betonte er und ergänzte, alle helfen mit, die Gesellschaft zu gestalten und stützen sie zudem.

Dunja Kreiser bezeichnete das Ehrenamt als „gesellschaftliche Säule der Demokratie“. Die Freiwilligen-

agentur bündele dies. In den Fokus rücke aber auch verstärkt der ländliche Raum. „Orte sterben aus, wenn Vereine aussterben. Hier erhalte das Ehrenamt eine große Bedeutung, denn ohne Engagement liefe hier nicht viel zusammen, sagte sie und erinnerte daran, auch sie sei als Bürgermeisterin in Evessen ehrenamtlich tätig und wisse, wo der Schuh drücke. Die Freiwilligenagentur habe die Gesellschaft ein Stück besser gemacht.

Für Wilhelm Schmidt ist Astrid Hunke ein Glücksfall. „Wir brauchen Hilfe für die Menschen“, so Schmidt. Zudem brauche man stabile neue Formen der Unterstützung, um vielen Menschen die Möglichkeit zu bieten, am Leben teilzunehmen, obwohl die Rahmenbedingungen oft schwierig seien.

Der Abend klang mit dem ersten integrativen Theaterstück „Unter uns gesagt“ aus, ein Werk junger Ehrenamtlicher der Agentur.

Die Ausgezeichneten

■ **Geehrt wurden die Helfer** in vier Bereichen: Migration, Inklusion, Jugendarbeit; Generationen, Netzwerke, Mobilität, Recycling; Sport, Umwelt, Frauen, Politik; Veranstaltungen, Organisation, Medien.

■ **Ausgezeichnet** wurden Oliver Diels, Christine Becker, Wolfgang Eggeling, Damien Idjta, Selin Bajarski, Martin Koschyk, Hans-Joachim Kröger, Kreshnik Keqa, Rüdiger Hein, Ulrike Jebe, Sami Ulrich, Max Seeger, Mustafa User, Horst Steinert, Ulrich Hackbarth, Hannelore Schweigel, Ingrid Kautz, Klaus-Dieter Brodowski, Christina Brandes, Adrian Koschyk. Eine Sonderehrung erfuhr Kahledin Arabsadeh, der als Flüchtling kam und sofort 3 Jahre ehrenamtlich tätig war.